

BESCHLUSSVORLAGE V0009/18 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-45 600
	Telefax	3 05-45 609
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	18.12.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	23.01.2018	Kenntnisnahme	
Stadtrat	08.02.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt
gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ausführungen zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (AfK) hat in Kooperation mit den freien Kita-Trägern den bisherigen Ausbaustand festgestellt.

Der weitere Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung wurde in der Kita-Steuerungsgruppe mit den Trägervertretern der freien Träger entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erörtert.

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgt in folgenden Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration
- E) Weitere Planungen

A) Betreuungsquoten für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. Oktober 2017

	Alter der Kinder		
	0 - 1 Jahre Anzahl	1 - 2 Jahre Anzahl	2 - 3 Jahre Anzahl
Einwohnerzahl der Kinder (31.12.2016)	1 387	1 387	1 369
Betreute Kinder in Krippen	88	447	480
Betreute Kinder im Kindergarten	0	0	179
Netz für Kinder	0	0	2
Qualifizierte Tagespflege	9	56	67
Gesamt	97	503	728
Betreuungsquote	7,0%	36,3%	53,2%

Gesamtbetreuungsquoten für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen zum 01. Oktober 2017

Einwohnerzahl der Kinder Gesamt (31.12.2016)	4143
Betreute Kinder Gesamt	1328
Betreuungsquote U3 Gesamt	32,1%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Berechnung/Darstellung: AfK

Betreuungsquote nach SBZ für 0 bis 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. Oktober 2017

Stadtbezirk	Kinder 0 - 3 Jahre	Aufgenommene Kinder (0 - 3 Jahre) zum 01.10.2017	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	380	195	51,32%
02 Nordwest	589	177	30,05%
03 Nordost	678	229	33,78%
04 Südost	570	90	15,79%
05 Südwest	274	112	40,88%
06 West	211	43	20,38%
07 Etting	151	61	40,40%
08 Oberhaunstadt	148	67	45,27%
09 Mailing	146	8	5,48%
10 Süd	292	64	21,92%
11 Friedrichsh./Hollerstauden	291	184	63,23%
12 Münchener Straße	413	98	23,73%
Gesamt	4 143	1 328	32,1%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 2. Lebensjahr, und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), konnte auch 2017 entsprechend der Nachfrage (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) erfüllt werden.

Die Versorgungsquote von 32,1 % zum 01.10.2017 deckte somit den aktuellen Bedarf an Kindertagesbetreuung im Bereich der Kinder unter drei Jahren in Ingolstadt.

Da die Nachfrage kontinuierlich steigt, besonders die Anfragen nach unterjähriger Aufnahme zunehmen, erhöhen wir als Plangröße schrittweise bis in das Jahr 2021 auf einen Bedarf von ca. 37% bei Kindern bis 3 Jahre.

B) Betreuungsquote für 3-Jährige bis zur Einschulung zum 01. Oktober 2017

Stadtbezirk	Kinder 3 - 6 Jahre	Aufgenommene Kinder (3 Jahre bis Einschulung) zum 01.10.2017	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	281	342	121,71%
02 Nordwest	518	594	114,67%
03 Nordost	540	522	96,67%
04 Südost	518	412	79,54%
05 Südwest	286	287	100,35%
06 West	229	216	94,32%
07 Etting	170	161	94,71%
08 Oberhaunstadt	134	155	115,67%
09 Mailing	144	126	87,50%
10 Süd	282	290	102,84%
11 Friedrichshofen/Hollerstauden	245	330	134,69%
12 Münchener Straße	342	307	89,77%
Stadt Ingolstadt	3.689	3.742	101,5%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet war im Jahr 2017 (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) gedeckt.

Durch weitere 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätzen in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen, können Kinder mit besonderen Förderbedarfen adäquat betreut werden.

Unter Einrechnung dieser Plätze wurden insgesamt 3914 Kinder betreut und es liegt damit eine Gesamtbetreuungsquote von nahezu 106% vor.

Überdeckungen in einigen Stadtbezirken über 100% hinaus, resultieren u.a. aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich), bzw. befriedigen Betreuungsbedarfe aus anderen Stadtteilen mit Unterdeckung.

Da einige Kinder über das 6. Lebensjahr hinaus (bis zum Schuleintritt) im Kindergarten bleiben, ist die Anzahl der aufgenommenen Kinder etwas höher, als die Anzahl der 3- bis 6-jährigen.

Unterdeckungen ergeben sich in einigen Stadtbezirken vor allem aufgrund der Bevölkerungsentwicklung vor Ort: in einigen Stadtteilen steigt die Anzahl der Kinder, in anderen wiederum sinkt diese; in einigen Jahren können daher aus Unterdeckungen Überdeckungen werden und umgekehrt.

Zum 01.10.2017 (Stichtag der Abfrage) waren 53 Kita-Plätze (45 im Kindergartenbereich, 8 im Krippenbereich) unbesetzt. Die Kindertageseinrichtungen begründeten dies mit der Aufnahme von Kindern zu einem späteren Zeitpunkt (Oktober oder November), bzw. mit der Nachbesetzung von Kindern im Kindergartenbereich, die zum Zeitpunkt der Aufnahme noch keine drei Jahre alt sind und deshalb zwei Plätze einnehmen. Ab dem Monat, in dem das Kind drei Jahre alt wird, nimmt es nur noch einen Kindergartenplatz ein und es kann ein weiteres Kind aufgenommen werden. Puffer für Höherbuchungen sowie punktueller Personalmangel waren weitere Faktoren für die unbesetzten Plätze. Erfahrungsgemäß sind die Träger und Leiterinnen sehr bemüht, das Platzangebot zeitnah zur Verfügung zu stellen. Von fast 5250 Plätzen im Vorschulbereich waren zum Zeitpunkt der Abfrage lediglich 1 % noch nicht besetzt. Da es jedoch immer wieder aus verschiedenen Gründen zu unbelegten Plätzen kommen kann, versuchen wir dies in der Bedarfsplanung zukünftig zu berücksichtigen.

C) Nachschulische Betreuung der Grundschüler von 2014 bis 2017 (mit kurzer MB)

Nachschulische Betreuung	01.10.2014	01.10.2015	01.10.2016	01.10.2017
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Gesamtgrundschüler/-innen	4 731	4 757	4 781	4 891
Betreute Kinder im Hort	720	706	728	722
im Kindergarten (inkl. Netz f. Kinde	43	22	3	5
in der qualifizierten Tagespflege	2	2	3	1
in Ganztagsklassen	862	1.012	1.094	1.178
in verlängerter Mittagsbetreuung	625	642	635	682
in kurzer Mittagsbetreuung*	354	427	484	533
Betreute Kinder gesamt	2 606	2 811	2 947	3 121
Betreuungsquote	55,1%	59,1%	61,6%	63,8%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
Schulverwaltungsamt

Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der weitere Anstieg der nachschulischen Betreuungsquote von Grundschülern um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr, ist durch den Ausbau der Ganztagesklassen und der Mittagsbetreuungen bedingt.

Jeder Grundschüler, der einen nachschulischen Betreuungsbedarf hatte, konnte offenbar im Jahr 2017 ein entsprechendes, bedarfsgerechtes Angebot erhalten, da derzeit keine weiteren Nachfragen vorliegen.

Zukünftig rechnen wir auch in diesem Bereich mit steigender Nachfrage, da die Buchungszeiten der Kindergärten darauf hindeuten, dass auch im Schulalter an Nachmittagen eine Betreuung für Kinder nachgefragt werden wird.

Mittelfristig werden die gestiegenen Geburtenzahlen zusätzlich für weitere Nachfrage sorgen.

D) Integration

Die Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

Dies geschieht entweder über Einzelintegration, bei der vereinzelt Kinder mit drohender Behinderung in einer Kindertageseinrichtung zusammen mit Regelkindern betreut werden können, oder in integrativen Gruppen, in denen bis zu 5 Kinder mit (drohender) Behinderung, gemeinsam mit 10 Regelkindern betreut werden.

Integration in Integrationseinrichtungen und Einzelintegration in den Regelkitas 2013-2017

Jahr	Anzahl 0 - 1 Jahr	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 1 - 2 Jahre	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 2 - 3 Jahre	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl 3-Jährige bis Einschulung	Anzahl der Einrichtungen
2013	1	1	0	0	6	4	51	12
2014	0	0	6	5	5	5	62	19
2015	1	1	1	1	12	7	67	16
2016	0	0	3	3	8	4	80	25
2017	0	0	6	4	6	5	95	29

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bearbeitung/Darstellung: AfK

E) Weitere Planungen

Geburten Stadt Ingolstadt 2012 - 2017

Monat	2012 Anzahl	2013 Anzahl	2014 Anzahl	2015 Anzahl	2016 Anzahl	2017 Anzahl
Januar	83	109	148	143	125	112
Februar	104	110	89	105	98	92
März	95	84	113	107	122	124
April	85	107	116	135	112	145
Mai	102	80	113	117	120	133
Juni	90	115	107	109	133	133
Juli	108	154	150	154	114	144
August	118	127	128	146	154	157
September	85	131	126	107	112	116
Oktober	121	112	142	114	97	97
November	83	111	92	97	130	121
Dezember	102	72	107	110	126	
Gesamt	1.176	1.312	1.431	1.444	1.443	
Hochrechnung Jahr						1.504

Quelle: Melderegister

Bearbeitung/Darstellung: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bedingt durch die stark ansteigenden Geburten Ingolstädter Kinder seit 2013 sowie durch die vermehrte Inanspruchnahme von Krippenplätzen, werden nach derzeitigen Prognosen bis 2021 mehr als 200 zusätzliche Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Ingolstadt notwendig sein. Dies entspricht in etwa 17 Krippengruppen (angenommene Bedarfsdeckung bei 37%). Im Jahr 2017 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 46 neue Krippenplätze geschaffen.

Um auch weiterhin allen Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, werden bis zum Jahr 2021 mehr als 500 weitere Plätze benötigt. Dies entspricht in etwa 20 Kindergartengruppen. Im Jahr 2017 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 145 neue Kindergartenplätze geschaffen.

Nachdem die Qualifizierte Tagespflege wesentlich zur Bedarfsdeckung beiträgt, wurden im Jahr 2017 vier GTP`s mit insgesamt 32 Plätzen für Ingolstädter Kinder eröffnet die hauptsächlich Kinder unter 3 Jahren betreuen.

Für das Jahr 2018 sind weitere Projekte geplant. Die notwendige Genehmigung erfolgt jeweils durch das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung, entsprechend des Bedarfs.

Details zu den Ausbauplanungen entnehmen Sie bitte den beigefügten Planungsunterlagen.